

Kleine Geschenke bringen große Freude

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ läuft noch bis zum 15. November

HELPSEN/SEGGEBRUCH. Zum siebten Mal hat der Kindergarten Bergkrug Päckchen gepackt für die jährliche Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Gesammelt werden die Pakete in der Volksbank Kirchhorsten. Noch bis zum 15. November können alle, die Kindern in schwierigen Lebenssituationen Weihnachtsfreude bereiten wollen, ihr Geschenk dort abgeben.

„Das sind wirklich Kinder, die noch nie etwas bekommen haben“, sagt Corinna Brockhaus, die die Aktion im Raum Bückeburg und Umgebung koordiniert, über die Adressanten. „Wir haben das so gemacht, dass sie im Leben wenigstens einmal etwas bekommen. Wegen der Transportkosten würden die Geschenke aus dem deutschsprachigen Raum vorwiegend in Osteuropa verteilt. Der Trägerverein „Geschenke der Hoffnung“ empfiehlt für die Beförderung deshalb eine Spende von acht Euro.

Bedacht werden Mädchen und Jungen im Alter von zwei bis 14 Jahren, und diese „freuen sich wirklich total“, sagt Brockhaus. Die Übergaben würden dokumentiert, und die



Die Kinder aus dem Kindergarten Bergkrug haben die Geschenke für ihre Altersgenossen schon abgegeben.

FOTO: BAB

gesamte Spendenaktion laufe nachvollziehbar und transparent, erklärt sie.

Wer möchte, kann sich am Montag, 12. November, ab 17 Uhr an der „Packparty“ in der

evangelisch-freikirchlichen Gemeinde an der Scheier Straße 40 in Bückeburg betei-

ligen und dort noch nähere Informationen zu der Benefizaktion erhalten. bab

Konzept umgesetzt

SAMTGEMEINDE LINDHORST. Der Seniorenbeiratsvorsitzende der Samtgemeinde Lindhorst, Manfred Völker, hat sich erfreut darüber geäußert, dass der Umbau des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde mehr Barrierefreiheit gebracht hat. Außerdem hätten Beirat und Verwaltung in ihrem Konzept auch einen barrierefreien Zugang zu den Sitzungen der Gremien festgelegt, was jetzt umgesetzt werde. Erstmals werde am heutigen Dienstag ab 18 Uhr der Bau- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Lindhorst im Multifunktionsraum des Rathauses der Gemeinde Lindhorst an der Bahnhofstraße 55 tagen.

„Wir freuen uns sehr, dass nun diese letzte Absprache im Konzept umgesetzt wird“, so Völker. Laut Völker habe Samtgemeindebürgermeister Andreas Günther den Wunsch geäußert, dass durch diese Veränderung in Zukunft noch mehr Bürger die Sitzungen besuchen würden und sich bei der Einwohnerfragestunde aktiv in die Sitzungen einbringen.

IN KÜRZE

Klenkenhof öffnet zum Martinimarkt

WIEDENSAHL. Der seit 2011 leer stehende Hof „Klenken 23“ an der Hauptstraße 77 wird am kommenden Donnerstag zum Martinimarkt erstmals für eine öffentliche Veranstaltung genutzt. Eine Sattlerei wird dann dort ihre Lederprodukte präsentieren. Ab 9 Uhr gibt es bereits Frühstück, das von einem Polthäuser Hofladen angeboten wird. Auch Gegrilltes einer Landtschlachtereier wartet auf die Gäste, und im Ausschank wird es zudem Bier geben. Ab 19 Uhr startet im Klenkenhof eine Fete für die Generation „plus/minus 40“, der Eintritt ist frei.

Andersartig und überraschend

NORDSEHL. Das Atelier form.Art der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) in Nordsehl, Landstraße 38, lädt für Freitag, 9. November, ab 19 Uhr zu einer Vernissage ein. Die Teilnehmer des „Offenen Ateliers“ haben in den vergangenen zwei Jahren an ihren Werken gearbeitet und präsentieren diese nun in einer Ausstellung mit dem Titel „AndersARTig - überraschend vielfältig“. Unterschiedliche Themen und Techniken sollen die Besucher überraschen. 17 Aussteller zeigen ihre Werke. Die Ausstellung kann darüber hinaus bis zum 30. November mittwochs von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr besucht werden.

Versammlung beim SPD-Verband

SAMTGEMEINDE NIEDERNWÖHREN. Der SPD-Samtgemeindeverband Niedernwöhren trifft sich zur Mitgliederversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Hülshagen, Auf der Horst 11, in Lauenhagen. Beginn ist am Montag, 12. November, um 19.30 Uhr. Der Verband wählt einen neuen Vorsitzenden. Zudem ist die Bundestagsabgeordnete Marja-Liisa Völlers zu Gast.

Wunschliste zusammengestrichen

Bauausschuss empfiehlt nur einige Maßnahmen von den gestellten Anträgen der Schulen und Kitas

SAMTGEMEINDE NIEDERNWÖHREN. Mit den Wünschen von Kindergärten und Schulen hat sich der Bau- und Umweltausschuss des Rates der Samtgemeinde Niedernwöhren beschäftigt. Um sich einen Eindruck von den Örtlichkeiten zu verschaffen, haben die Mitglieder den Kindergarten in Pollhagen und die Grundschule in Niedernwöhren besucht. Bei der anschließenden Sitzung empfahl der Bauausschuss dann lediglich einige Anschaffungen.

Der Kindergarten Pollhagen geht allerdings zunächst leer aus. Die Einrichtung möchte einen neuen, zusätzlichen Kletterturm. Die Verhältnisse vor Ort sind jedoch nicht geklärt, weil ein Teil des Außengeländes hinter dem Kindergarten

zum Feuerwehrgerätehaus gehört und nicht sicher ist, wie dieser Teil künftig genutzt werden soll. Außerdem befinden sich auf dem Gelände bereits ein Bauwagen, ein Spiel- und Kletterhügel, eine Hütte – eine weitere soll demnächst aufgebaut werden – und mehrere Bäume, sodass Ausschussvorsitzender Wilhelm Eickenjäger (CDU) Möglichkeiten dafür auszuloten versuchte, an welcher Stelle das Gerät stehen könnte, da mindestens 40 Quadratmeter dafür notwendig seien.

Der Vorsitzende sprach sich dafür aus, einen aussagekräftigen Lageplan zu erstellen, um die Flächenverhältnisse besser beurteilen zu können. Stefan Bulmahn (SPD) hielt allerdings ein weiteres Spielgerät gene-

rell für verzichtbar. „Wenn wir das mit anderen Kindergärten vergleichen, sind die schon sehr gut ausgestattet“, sagte er angesichts von „19 bis 25 Kindern“, die dort betreut werden. Deswegen Fraktionskollege Udo Ruffer hält zudem den vorhandenen Platz für zu eng. Das Gremium empfahl bei einer Enthaltung, zunächst die neue Hütte aufstellen zu lassen, die momentan vorhandenen Elemente an dem Spielhügel zu reparieren und dann

zu schauen, „was da überhaupt noch hinpasst“.

Abgelehnt wurde mit drei zu zwei Stimmen auch, Möbel für zwei Arbeitsbereiche im Flur der Niedernwöhrener Schule anzuschaffen. Vor allem Brandschutzsichtspunkte sprachen aus Sicht der Politiker dagegen, den Flur dafür zu nutzen. Es soll aber zwei Sitzgruppen für den Außenbereich geben und neue Balancierbalken. Auch für zwei neue Spielhäuschen sprach sich der Ausschuss aus.

„Wenn wir das mit anderen Kindergärten vergleichen, sind die schon ganz gut ausgestattet.“

Stefan Bulmahn
Mitglied im Bauausschuss

Rustikale Leckereien beim zwölften Schlachtfest

LAUENHAGEN. Zum zwölften Mal hat das Team um „Eikhof's Kaffeestube“ aus Hülshagen am Wochenende mit hausgemachter Wurst, Grütze und anderen herzhaften Leckereien zum Schlachtfest ins Lauenhäger Bauernhaus gebeten. Die Spezialitäten sind offenbar ebenfalls über die Grenzen Lauenhagens und Schaumburgs hinaus inzwischen in aller Munde.

„Das Bauernhaus war wieder gut gefüllt, und jeder ist satt geworden“, freute sich Wilfried Hasemann von der Kaffeestube. Gäste aus Obernkirchen, Bad Nenndorf und Münchhagen seien mit von der Partie gewesen. Nach zwei Stunden schlemmen mit rustikalen Fleischgerichten und Brühe ließen die Gäste das Fest bei einem Kaffee ausklingen. geb



Wilfried Hasemann (von links), Angela Ludewig, Birgit Kubba und Carsten Ludewig servieren Walter Groß und vielen weiteren Gästen ihr rustikales Mahl.

FOTO: GEB

Ein Fest mit Kürbis und Kartoffel

Liekweger Kindergarten feiert herbstlich

LIEKWEGEN. Bei einem großen Fest auf dem Hof vor der Kindertagesstätte Waldwichtel in Liekwegen hat sich alles um Kartoffeln und Kürbisse gedreht. Eltern und Großeltern haben sich mindestens ebenso gut amüsiert wie die kleinen Gäste.

Schon bei dem Puppentheaterstück, mit dem das Fest begann, waren sogar gespannte Gesichter in den Reihen der älteren Semester zu sehen. Auf der Puppenbühne gaben der Igel mit den langen Ohren, der zappelige Hase, eine Eule und die langsame Schnecke dem großen Kartoffelkönig die Ehre. Und anschließend huldigten die Liekweger Kita-Kinder sogar noch musikalisch der tollen Knolle. „Wenn die Kartoffel nicht wär, blieb die Pommelbude leer, und Kartoffelkäfer hätten keine Heimat mehr“, sangen die Mädchen und



Selbst die Erwachsenen verfolgen gespannt, wie die Geschichte mit dem Kartoffelkönig ausgeht.

FOTO: BAB

Jungen, begleitet von ihren Erzieherinnen. Auch dem Kürbis wurde noch ein Lied gewidmet, bevor sich alle Gäste auf dem Hof bei Wettspielen einfanden, die ebenfalls Jung und Alt viel Spaß bereiteten. „Oma gib Gas“

wurde die Großmutter eifrig beim Kürbis-Slalom angefeuert, während die Eltern das Büffet aufbauten. Selbstverständlich spielten auch dort Kürbis und Kartoffel eine Rolle, die als warme Suppen daherkamen. bab